

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stehenden Kampf zu beteiligen, aber die Unterstützung durch Panzerzüge, Artillerie und Sonderwaffen reichte neben der Bedrohung beider Flanken der Westarmee durch die Litauer und durch die alliierte Flotte hin, um den Letten das Übergewicht über die durch den Abzug der reichsdeutschen Verbände geschwächten Deutschrussen zu sichern. Sie konnten es mit ziemlicher Aussicht auf Erfolg wagen, auf der ganzen Front von der Küste bis Friedrichstadt zum Angriff überzugehen, weil die Düna unter der Auswirkung des ungewöhnlich früh und scharf einsetzenden Frostes sehr bald als Hindernis ausfiel.

Das Treffen bei Thorensberg.

Die Kämpfe setzten am 1. November an der unteren Düna mit einem Vorstoß der Letten bei Gut Dünhof südwestlich von Ürküll ein, der von Teilen des 2. Kurländischen Infanterie-Regiments ohne Schwierigkeit zurückgewiesen wurde. 1. November.

Am 3. November folgte diesem offenbar als Ablenkung gedachten Unternehmen ein von der alliierten Flotte planmäßig unterstützter Angriff gegen den linken Flügel der Eisernen Division nördlich von Thorensberg. Mit starker Übermacht drangen die Letten, teilweise über den gefrorenen Sumpf vorgehend, bis in Höhe von Damenshof vor, wo sie von den schwachen Reserven der Division zum Stehen gebracht wurden. Auch am Ostflügel der deutsch-russischen Stellung bei Birsgallen und östlich Bauß erfolgten offenbar als Ablenkung gedachte Angriffe gegen die Gruppe Göbe der Deutschen Legion. 3. November.

Am folgenden Tage gingen die Angriffe weiter. Die Truppe, 1. und 3. Kurländisches Infanterie-Regiment und Jäger-Bataillon, hielt zwar, war aber infolge der ungeheuren Anstrengungen und des scharfen Frostes am Ende ihrer Kraft. Die von Major Bischoff beantragte Heranführung des Detachements Kosbach mit der Bahn mußte vom Generalkommando infolge der von der Regierung angeordneten Eisenbahnsperre abgelehnt werden. Nur zum Schutz der deutschstämmigen Bevölkerung von Mitau konnte das Generalkommando die Dlai-Stellung durch zwei Bataillone der Deutschen Legion¹⁾ verstärken, obwohl es an deren Front jetzt auch lebendig zu werden begann. 4. November.

Am 5. November und in den folgenden Tagen führten die Letten mehrfache Angriffe über das Eis der Düna und über die Thorensberger Brücken. Diese Vorstöße wurden zwar sämtlich abgewiesen, aber die Kampfkraft der 5. November.

¹⁾ Regiment Baltenland.